

Kreis-Anzeiger

ZEITUNGSGRUPPE ZENTRALHESSEN

Kontakt Anmelden E-Paper

KREIS-ANZEIGER / LOKALES / WETTERAUKREIS / ALTENSTADT

Altenstadt

20.12.2017

Eine Frage des Vertrauens



Die Rainbow Gospel Singers geben in der evangelischen Kirche Sankt Nikolai ein mitreißendes Konzert. Foto: Potengowski

WEIHNACHTSKONZERT Rainbow Gospel Singers sorgen in der Kirche Sankt Nikolai für Höhepunkt in der Vorweihnachtszeit in Altenstadt

ALTENSTADT - (ten). Das Konzert der Rainbow Gospel Singers in der Sankt-Nikolai-Kirche zählt zu den Höhepunkten der Vorweihnachtszeit in Altenstadt.

Obwohl die Solistin Simone Knasel wegen einer starken Erkältung in diesem Jahr nicht mitsingen konnte, gelang dem Chor wieder ein beeindruckendes Konzert.

Zum Chor gehört eine Fülle herausragender Solisten. „Die, die uns regelmäßig sehen, werden bemerkt haben, dass wir schon wieder ein paar Solisten mehr haben“, erklärte Anette Schenk, die das Konzert moderierte, nicht ohne Stolz. Alle zu nennen, würde den Abend sprengen. Stellvertretend sei Berthold Weih genannt, der auch über den Gesang hinaus eine wesentliche musikalische Stütze des Chors ist. Auch instrumental, mit Gitarre und der afrikanischen Trommel Djembe, trägt er zur Wirkung der Musik bei.

Ob mit oder ohne Trommel, die Auftritte der Sänger unter der Leitung von André Brandner zeichnen sich durch einen mitreißenden Rhythmus aus. Der Chor hat den Geist des Gospels, des afroamerikanischen musikalischen Gotteslobs, verinnerlicht. Zwar gibt sich das Publikum nicht so ausgeprägt der Musik hin wie die Sänger. Aber kaum jemand bleibt bei den Liedern still auf seinem Platz sitzen.

Dabei lohnt es sich nicht nur, der Melodie, sondern auch den Texten zuzuhören. Das tiefe Vertrauen auf Gott, das darin ausgedrückt wird, ist nicht minder beeindruckend als die Musik.

Vertrauen ist auch das Thema des katholischen Pfarrers Peter Sievers, der die Wölflinge, die das Friedenslicht aus Bethlehem in die evangelische NikolaiKirche tragen und an die Besucher verteilen, begleitet. Er betont, dass die Kerzenflamme direkt über eine ununterbrochene Kette aus der Geburtsstadt Jesu komme. „Ich weiß, es gibt Menschen, die glauben das nicht, aber das ist wie vieles im Leben eine Frage des Vertrauens“, ermutigt Sievers zu mehr Glaube. Dazu weist er auf die Flamme als Friedenssymbol hin. „Den brauchen wir sehr dringend.“

Zur Tradition des Weihnachtskonzerts der Rainbow Gospel Singers gehört auch eine ebenso humorvolle wie zum Nachdenken anregende Weihnachtsgeschichte. In „Der aufsässige Engel“ von Andreas Räber erlebt der Buchhalter Ferdinand Franz Feddersen sein persönliches Weihnachtswunder. Auf dem Heimweg lauert ihm im Bus auf seinem Stammpfad eine Frau in Lederjacke und Lederhose auf. Dass ausgerechnet die ein Engel ist, muss der Buchhalter bald einsehen. Mit den Worten „Menschen können ohne Zahlen leben, aber Menschen können nicht ohne Menschen leben“, krempelt der Engel Angela Roswitha Johanna das Leben von Ferdinand Franz Feddersen gründlich um.

Ein Kanon, der „At Christmas Time“ mit „Stille Nacht“ vermischt, ist das letzte Lied der Rainbow Gospel Singers. Dabei hält gerade dieses Arrangement noch einmal einige interessante Effekte bereit. Denn den Refrain der Strophen aus „Stille Nacht“ singt der Chor jeweils gemeinsam. So schallt schließlich die

Friedensbotschaft des Weihnachtsfestes. „Christ der Retter ist da“, als
Schlusswort des Konzerts durch die Kirche.